



Zukunftsprofil

Obertrum am See

Inhalt

- Vorwort LABG. Ing. Simon Wallner
- Der Agenda 21 Prozess im Überblick
- Gemeinschaft, Soziales, Bildung & Kultur
- Wirtschaft & Tourismus
- Lebensraum und Wohnen
- Klima & Energie

Seite(n)

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

Vorwort LABg. Bgm. Ing. Simon Wallner

Liebe Obertrumer und Obertrumerinnen!

Der im Mai 2021 unter dem Motto „Gemma an“ gestartete Agenda 21 Basisprozess findet nun seinen Abschluss mit dem vom Kernteam erarbeiteten und von der Gemeindevertretung beschlossenen **Zukunftsprofil**. Diesem vorausgegangen sind viele Gespräche, Befragungen aller Altersgruppen, Sitzungen in den einzelnen Projektgruppen, Veranstaltungen und auch bereits **Umsetzungen von konkreten Ideen** – wie zB. der erfolgreiche 1. Bauernmarkt, ein Mopedfahrtsicherheitstraining oder eine Müllsammelaktion.



Die Entwicklungen und Ergebnisse des Prozesses unter dem Motto „Zukunft Obertrum am See“ sind nun abgeschlossen.

Das Zukunftsprofil soll nun unser **Leitfaden für die Entwicklung der Marktgemeinde in den nächsten 25-30 Jahren** sein. Nach Ablauf von ca. 5 Jahren sollen die darin festgehaltenen Ziele regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst werden – es wird sich also immer weiterentwickeln!

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden und vor allem bei Mag. Sarah Untner und Mag. Ursula Witzmann-Müller für die ausgezeichnete Prozessbegleitung.

Der Agenda 21 Prozess „Zentrum. Zukunft Obertrum am See“

Unter dem Motto „**Gemmas an**“ startete Obertrum am See Ende Mai 2021 den Agenda 21 Basisprozess. Anfang August fand bei strahlendem Sonnenschein die **Auftaktveranstaltung** statt.

Von Anfang an wurden **Kinder und Jugendliche** eingebunden. So schufen die Kinder der Volksschule beispielsweise Zeichnungen „Ich an meinem Lieblingsplatz“. Zur gleichen Zeit wurde eine **Befragung** begonnen, die digital oder auf Papier durchgeführt werden konnte. Dadurch wurden viele ObertrumerInnen jeden Alters erreicht. Insbesondere in Zeiten von Corona wurde die digitale Variante der Befragung gut angenommen und insgesamt füllten **über 600 ObertrumerInnen** den Fragebogen aus. Zusätzlich wurden andere kreative Schritte gesetzt und im Gemeindegebiet **Zukunftswegweiser mit Ideen-Postkästchen** aufgestellt. Viele BürgerInnen machten sich Gedanken zur Zukunft ihrer Gemeinde und haben ihre Ideen für Obertrum eingeworfen. Beim großen **Zukunftstag** Anfang September konnten die ObertrumerInnen in vier Stationsbereichen zu verschiedenen Themen persönlich aktiv werden und viele weitere Impulse wurden gesammelt. Daraus abgeleitet fand Ende Oktober 2021 der **Zukunftsmarkt** statt, an dem die bisherigen Ergebnisse präsentiert wurden. Aus den herausgearbeiteten Themenbündeln konnten **konkrete Projektgruppen** gebildet werden. In weiteren Projektgruppentreffen wurde die Projektarbeit vertieft und unterstützt. Somit kamen ganz konkrete Projekte für Obertrum am See zur Umsetzung.

Da der Jugend beim Prozess in Obertrum ein wichtiger Stellenwert zukommt, fand Anfang April 2022 ein **Jugendrat** statt. Dabei bearbeiteten die Jugendlichen die Hauptthemen "Gestaltung des öffentlichen Raums & Kulturangebote", "Verbesserung/Schaffung von Freizeitangeboten", "Mobilität", "Regionalität & Nachhaltigkeit" sowie "Vereinswesen". Bei einem Projektgruppentreffen und einem Kernteamtreffen bekamen die beteiligten BürgerInnen Infos über die Ergebnisse des Jugendrates. Es zeigte sich, dass viele Themen, welche für die Jugendlichen wichtig sind, auch in den Projektgruppen aufgegriffen wurden, z.B. regionale Lebensmittel und deren Vermarktung. Bei einem Workshop mit den Schülerinnen und Schülern der 3a Klasse der Mittelschule Obertrum am See wurde ausgearbeitet, was den Jugendlichen besonders in unserer Gemeinde gefällt und was sie sich noch wünschen würden.

Aus all diesen Veranstaltungen und Aktionen ist das vorliegende **Zukunftsprofil** für die Gemeinde entstanden.

Die Entwicklungen und Ergebnisse des Prozesses unter dem Motto "**Zukunft Obertrum am See**" wurden abschließend bei einer **Abschlussveranstaltung** im Herbst 2022 sichtbar gemacht und gefeiert!

Projektlaufzeit: Mai 2021 – November 2022

Prozessbegleiterinnen:

Mag. Sarah Untner, raumsinn (Projektleitung)

Mag. Ursula Witzmann-Müller, UWM.Mobilität

Gemeinschaft, Soziales, Bildung & Kultur

Wir bieten unseren Bürgerinnen und Bürgern ansprechende Freizeitangebote

- Wir bauen unsere bestehenden Angebote aus und schaffen neue Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für alle Generationen
- Wir achten besonders darauf ansprechende Angebote für Jugendliche zu schaffen
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden in unserer Gemeinde Möglichkeiten, sich zu treffen und aufzuhalten

Wir fördern die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde

- Wir fördern das Vereinsleben in unserer Gemeinde und machen die Angebote sichtbar
- Wir helfen uns gegenseitig im Alltag und auch durch Möglichkeiten wie organisierte Nachbarschaftshilfe
- Wir verbinden und bringen unterschiedliche Menschen zusammen (z.B. Alt & Jung, Neubürger & Einheimische)

Wir fördern in unserer Gemeinde ansprechende Kultur- & Bildungsangebote

- Wir schaffen in unserer Gemeinde ansprechende Angebote für Bürgerinnen und Bürger mit unterschiedlichen Interessen
- Wir fördern kulturelle Initiativen unserer Bürgerinnen und Bürger
- Bei Bedarf sind wir darum bemüht, ausreichende und passende Räumlichkeiten zu schaffen

Wir sorgen für bedarfsgerechte Angebote für alle Generationen in unserer Gemeinde

- Die bereits gute ärztliche und medizinische Versorgung soll erhalten und verbessert werden
- Bedarfsgerechte und qualitative hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote für unsere Kinder und Jugendlichen sind uns wichtig und werden weiterentwickelt. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Älteren Menschen ermöglichen wir, so lange wie möglich, zu Hause zu wohnen. Die bereits guten Angebote (Soziale Dienste, Seniorentageszentrum, Beratung pflegender Angehöriger, ...) sind jedenfalls zu erhalten und gegebenenfalls auszubauen. Darüber hinaus sorgen wir für unterschiedliche und ansprechende Wohnformen für ältere Menschen (Betreubares Wohnen, Betreutes Wohnen, Seniorenwohnhaus, ...)

Wirtschaft & Tourismus

Wir fördern eine gesunde Entwicklung unserer Wirtschaft

- Wir nutzen bestehende Infrastruktur und nach Möglichkeit Leerstand, bevor Neues gebaut wird
- Wir unterstützen eine Vielfalt der gewerblichen Angebote
- Unseren bestehenden Wirtschaftsbetrieben bieten wir Entwicklungsmöglichkeiten
- Wir legen besonderen Wert auf Klein- und Mittelbetriebe die eine Vielfalt unterschiedlicher Arbeitsplätze anbieten. Wir versuchen dabei besonders das Potenzial im Ortszentrum zu nutzen
- Wir unterstützen Initiativen für betriebliche Neugründungen und StartUps

Eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus in unserer Gemeinde ist uns wichtig

- Wir legen dabei besonderen Wert auf nachhaltigen Tourismus
- Wir unterstützen touristische Angebote, die zu unserer Gemeinde passen, wie Radfahren, Wandern und Schwimmen
- Unser Naturraum, unsere Kultur und unsere Regionalität sind Qualitätsmerkmale, welche auch bei touristischen Projekten zu berücksichtigen sind

Wir achten und fördern unsere Landwirtschaft in ihrer Vielfalt und die Biodiversität in der Gemeinde

- Wir schätzen unsere bäuerlichen Familienbetriebe und unterstützen sie aktiv, diese aufrecht erhalten zu können
- Wir unterstützen und schaffen Möglichkeiten, die Produkte aus den regionalen landwirtschaftlichen Betrieben erwerben zu können.
- Wir schützen unserer Grünflächen und unterstützen eine ökologische Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen
- Wir fördern Projekte und Initiativen zum Erhalt des Naturraums und deren Biodiversität



Lebensraum & Wohnen

Wir gehen in unserer Gemeinde sorgsam mit Grund & Boden um

- Bei Flächenverbrauch soll der Grundsatz gelten: so wenig wie möglich, soviel wie notwendig
- Wir nutzen das Potenzial bestehender Gebäude und Bauplätze
- Wir fördern neue Modelle für leistbares Wohnen für Jung und Alt
- Wir unterstützen innovative und gemeinschaftliche Wohnformen (generationenübergreifend)

Wir erhalten und stärken unser Ortszentrum

- Wir gestalten unser Ortszentrum attraktiv und fördern Angebote zur Belebung
- Wir schaffen im Ortszentrum Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität
- Wir unterstützen die attraktive Gestaltung von Gewerbeflächen (z.B. Gewerbepark)

Wir fördern und unterstützen in unserer Gemeinde nachhaltige Mobilitätsformen

- Wir achten auf ein sicheres Gehwegenetz, ganz besonders auf qualitativ hochwertige Schulwege
- Unsere Radinfrastruktur wird laufend bedarfsgerecht angepasst (Radabstellanlagen, Wegenetz, Beschilderung, E-Ladestationen, etc.)
- Wir achten weiterhin auf gut ausgebauten und attraktiven öffentlichen Verkehr in die Umlandgemeinden und in die Stadt Salzburg sowie auf qualitative hochwertige Infrastruktur (Bushaltestellen)
- Wir setzen uns dafür ein, innerörtliche Zubringerdienste umzusetzen
- Wir sensibilisieren unsere Bürgerinnen und Bürger für nachhaltige Formen der Mobilität.



Klima & Energie

Wir gestalten unsere Klima & Energiepolitik zukunftsfähig und orientieren uns dabei an unserem Energieleitbild.

- Unser Ziel ist es, im Bereich Energie autark zu werden, d.h. in der Gemeinde gleich viel Energie zu erzeugen wie verbraucht wird.
- Unser Ziel ist es, im Rahmen des Landes-Programms für Energieeffiziente Gemeinden (e5) die Höchstwertung von „e5“ zu erreichen und dauerhaft zu halten.

Wir gehen mit unseren Ressourcen schonend um

- Wir schaffen Möglichkeiten zum Teilen, Tauschen, Wiederverwenden und zum Reparieren
- In unserer Gemeinde wird das Trennen von Müll unterstützt. Produkte können recycelt werden

